

## Theorie 2.3 VSV: Einführung in die Wahrnehmungspsychologie

Wahrnehmungspsychologische Phänomene im Kontext der gestalterischen Praxis

### Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Design > Bachelor Design > Knowledge Visualization > 2. Semester

Nummer und Typ	BDE-BDE-T-VS-2003.23F.001 / Moduldurchführung
Modul	Theorie 2. Semester VSV
Veranstalter	Departement Design
Leitung	Bruno Zraggen Anita Dettwiler
Zeit	Mo 20. Februar 2023 bis Mo 22. Mai 2023 / 10:30 - 12:30 Uhr
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	Keine besonderen Vorkenntnisse notwendig. Mitgebracht werden sollte die Begeisterung, Inhalte vermitteln zu wollen. Das Interesse an konzeptionellem Denken und an theoretischen Inhalten, um daraus Rückschlüsse für die eigene praktische Arbeit zu ziehen, wird vorausgesetzt.
Lehrform	Seminar, Referate und Mentorate. Gemeinsames Besprechen der wahrnehmungspsychologischen Grundlagen, dialogisches Erarbeiten der Inhalte, um sie für die Praxis greifbar zu machen. Reflexion und Anwendung durch Verknüpfung mit dem Praxismodul 2030.
Zielgruppen	BA-Theoriemodul vertiefungsspezifisch für Studierende im 2. Semester
Lernziele / Kompetenzen	Grundkenntnisse der Wahrnehmungspsychologie. Rückschlüsse auf die Produktion von Bildern unter dem Gesichtspunkt der Wahrnehmungspsychologie. Anwendung und Überprüfung im Praxismodul 2030.
Inhalte	Gegenstand dieser Vorlesung ist eine Einführung in die Wahrnehmungspsychologie. Erläutert werden die Grundzüge der visuellen Wahrnehmung, im speziellen die Farb-, Form- und Tiefenwahrnehmung. Im Weiteren wird die Gestalttheorie, Aspekte der Aufmerksamkeit und die neurobiologischen Gesetzmässigkeiten der visuellen Kognition besprochen. Zudem wird Wahrnehmungspsychologie durch Bildtheorie und –analyse ergänzt. Reflexion der Grundlagen anhand eigener gestalterischer Arbeiten in Verknüpfung mit dem Modul 2030.
Bibliographie / Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Allesch, Christian G. (2006): Einführung in die psychologische Ästhetik. Wien: WUV</li> <li>- Anderson, John R. (2013): Kognitive Psychologie. Heidelberg: Springer.</li> <li>- Ditzinger, T. (2006). Illusionen des Sehens. Eine Reise in die Welt der visuellen Wahrnehmung. München: Spektrum.</li> <li>- Doelker, Christian (2002): Ein Bild ist mehr als ein Bild. Zürich: Klett-Cotta</li> <li>- Engel, Andreas K. &amp; Singer, Wolf (1998): Neuronale Grundlagen der Gestaltwahrnehmung in: Spektrum der Wissenschaft, Dossier: Kopf oder Computer</li> <li>- Gazzaniga, M. (2016): Cognitive Neuroscience: The Biology of the Mind. New York: Norton</li> <li>- Goldberg, Bruce E. (2015): Wahrnehmungspsychologie – Der Grundkurs. Heidelberg: Springer.</li> <li>- Lidwell, W., Holden, K., &amp; Butler, J. (2004). Design die 100 Prinzipien für erfolgreiche Gestaltung. München: Stiebner</li> </ul>

- Müller, Marion, G. & Geise, Stephanie. (2015): Grundlagen der visuellen Kommunikation. Konstanz: UVK.
- Netzwerk Bildphilosophie (Hrsg.) (2014): Bild und Methode – Theoretische Hintergründe und methodische Verfahren der Bildwissenschaft. Köln: Herbert von Halem
- Schuster, M. (2000): Kunstpsychologie: Kreativität – Bildkommunikation – Schönheit. Hohengren: Schneider
- Singer, Wolf (2002): Gestaltwahrnehmung: Zusammenspiel von Auge und Hirn. In: Kettenmann, H & Gibson, M.: Kosmos Gehirn. Berlin: Neurowissenschaftliche Gesellschaft e.V. & BMBF.
- Zeki, S. (2003): Inner Vision – An Exploration of Art and the Brain. Oxford: University Press

Leistungsnachweis / Testatanforderung	Anwesenheit mind. 80%. Bewertet werden: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Inhaltliche und mündliche Teilnahme während des Seminars</li> <li>- Teilnahme an der Kritik im Plenum der anderen Studierenden</li> <li>- Übungen/Hausarbeiten</li> <li>- Referate nach Absprache, einzeln oder in Zweiergruppen</li> <li>- Leitung der Diskussion und Kritik nach dem Referat, Abgabe eines schriftlichen Manuskriptes.</li> </ul>
Termine	Montags vom 20. Februar bis 22. Mai 2023 Kein Seminar an folgenden Terminen: 10. April / 1. Mai 2023
Bewertungsform	Noten von A - F
Bemerkung	Während des Unterrichts sind Handy und Laptop auszuschalten.